



Antrag zur Errichtung einer Rollstuhlrampe zu dem Holzpodest auf dem städt. Grundstück Lochhauser Str. 15 [Antrag Stadtrat Bayas, Die Linke]

Beschlussvorlage 2026/0098 vom 20. Juli 2026

Antrag

Der Stadtrat möge beschließen:

Das Holzpodest auf dem städt. Grundstück Lochhauser Str. 15 wird durch den Anbau einer Rampe nach DIN 18040, welche vom Gehweg auf das Podest führt, rollstuhl- und behindertengerecht erschlossen.

Antragsbegründung

Bereits seit der Amtszeit des letzten Stadtrats bittet der Behindertenbeirat darum, das im Antrag genannte Holzpodest inklusiv für alle Puchheimer*innen zu gestalten.

Am 19. Juni 2026 kam es dann zu einem bedauerlichen Vorfall, bei dem mehrere Anwohner*innen nicht an der Info-Veranstaltung zur Zukunft der Lochhauser Straße teilnehmen konnten, da sowohl das Modell der Straße, mehrere Info-Tafeln, wie auch der einzige Schatten auf dem Grundstück für behinderte Menschen nicht erreichbar waren.

Die Linke widerspricht den Äußerungen des Bürgermeisters vor Ort „nicht jede Veranstaltung muss für alle zugänglich sein“ und bittet den restlichen Stadtrat, diesen Antrag anzunehmen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Interesse der Belebung und Aufwertung der Lochhauser Straße wurde die Gelegenheit genutzt, einen Teil des derzeit noch unbebauten Grundstücks der WEP temporär als Veranstaltungsfläche zu nutzen. Auf der Fläche wurde ein Bücherschrank aufgestellt und es wurden Hochbeete untergebracht. Weiter wurde ein kleines Podest errichtet, um die gesamte Veranstaltungsfläche auf dem WEP-Grund-

stück und die damit verbundenen Möglichkeiten sichtbarer zu machen. Letztendlich dienen die Maßnahmen dazu, schon jetzt und übergangsweise die Aufenthaltsqualität in der Lochhauser Straße zumindest in einem kleinen Teilbereich zu erhöhen.

Eine nachträgliche Herstellung vollumfänglicher Barrierefreiheit für dieses Podest ist insbesondere im Hinblick auf dessen nur vorübergehenden Existenz wirtschaftlich nicht sinnvoll darzustellen. Stattdessen sollte bereits bei der Planung künftiger Aktionen darauf geachtet werden, dass eine gleichberechtigte Veranstaltungsteilnahme für Menschen mit Behinderung auch ohne Nutzung des Podestes möglich ist.

Die zitierte Aussage des Bürgermeisters bezog sich auf die Info-Veranstaltung vom 19.06.2026, die nur ein von mehreren Formaten der Bürgerbeteiligung und Bürgerinformation zum selben Thema war.

Anlagen:

Antrag Rollstuhlrampe Die Linke

Beratungsfolge

28.07.2026	Stadtrat	öffentlich	Entscheidung
------------	----------	------------	--------------

Verfasser

4 Referat Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt